

PSYCHOLOGIE

Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Science in Psychology (B Sc)

Master of Science in Psychology (M Sc) mit den Majors

- Health and Interventions
- Society and Choice

Die Psychologie untersucht und erklärt das Erleben und Verhalten von Menschen. Die Psyche eines Menschen ist nicht direkt einsehbar und mit biologischen sowie mit sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen eng verwickelt. Umso spannender ist es, uns Menschen als bio-psycho-sozialen Wesen auf den Grund zu gehen, unser Verhalten, Erleben wie auch unsere Entwicklungen zu untersuchen und zu verstehen versuchen. So vielfältig wir Menschen und unsere Lebens- und Arbeitswelten sind, so facettenreich ist das Fach Psychologie, das an der Universität Basel in seiner ganzen Breite gelehrt wird.

Die Fakultät für Psychologie verpflichtet sich einer evidenzbasierten, wissenschaftlich fundierten Psychologie in Forschung und Lehre mit dem übergeordneten Ziel der Verbesserung des menschlichen Wohlergehens. Sie versteht den Menschen als komplexes bio-psycho-soziales Wesen, welches sich in verschiedenen Lebens- und Arbeitswelten entwickelt, darin handelt und diese mitgestaltet. Das Studium der Psychologie vermittelt die Fähigkeit, diagnostische, beratende und evaluierende Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie zu übernehmen. Forschungsmethoden können sicher angewendet und empirische Daten angemessen statistisch ausgewertet werden. Neben fachlichen Inhalten erwerben Studierende in Berufspraktika und Gruppenarbeit persönliche und soziale Kompetenzen, die für den späteren Beruf wichtig sind.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Das Studium der Psychologie an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel ist innovativ und bietet sowohl eine breite Grundlage in den wichtigsten Themen, Methoden und Anwendungen als auch eine Fokussierung auf interessante, wichtige und zukunftssträchtige Teilbereiche der Psychologie. Diese umfassen im Masterstudium die **Majors**

- Health and Interventions sowie
- Society and Choice.

Die in diesen Majors eingebundenen Abteilungen und Dozierenden sind in den jeweiligen Themen in der grundlagen- sowie anwendungsbezogenen Forschung tätig und verfügen über ein vielfältiges und aktives Netzwerk in der Forschung, im Gesundheits- und Bildungswesen sowie in Unternehmen.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Beim Bachelorstudiengang Psychologie handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer. Im Bachelorstudium werden die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Grundlagen zu den zentralen Themen und Disziplinen der Psychologie gelehrt und vermittelt. Das Bachelorstudium besteht aus dem ersten Studienjahr, in dem das Propädeutikum zentral ist, sowie dem zweiten und dritten Studienjahr, in welchen verschiedene Anwendungsbereiche, die Methodenlehre sowie praktische Kompetenzen vermittelt werden.

Studienplan Bachelorstudium Psychologie	KP
Einführung	3
• History of Psychology	
Propädeutische Vorlesungen	52
• Forschungsmethoden & Statistik I & II	
• Kognitionspsychologie I & II	
• Biologische Grundlagen I & II	
• Sozialpsychologie I & II	
• Entwicklungspsychologie I & II	
• Klinische Psychologie I & II	
Module Statistik & Methodenlehre	17
• Forschungsmethoden und Statistik III & IV	
• Diagnostik	
• Testtheorie & Testkonstruktion	
• Forschungsethik	
Experimentalpraktikum	10
• Empirische Forschung	
• Projektseminar	
Modul Kognitionspsychologie und Neuropsychologie (mind. 6 KP)	30-45
Modul Sozialpsychologie und Behavior Change (mind. 6 KP)	
Modul Entwicklungs- und Differentielle Psychologie (mind. 6 KP)	
Modul Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (mind. 6 KP)	
Modul Wirtschafts- und Organisationspsychologie (mind. 6 KP)	
Module Praktische Kompetenzen	8
• Psychologische Diagnostik	
• Gesprächsführung und Beratung	
Teilnahme an psychologischen Untersuchungen	1
Berufs- oder Forschungspraktikum	12
Bachelorarbeit	12
• Wie schreibe ich eine Bachelorarbeit	
Wahlbereich innerfakultär	0-9
Wahlbereich ausserfakultär	11-35
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Masterabschluss ist der Regelabschluss und der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Psychologie handelt es sich um einen Monostudiengang ohne Nebenfach mit zwei möglichen Majors. Der Abschluss für beide Majors ist ein «Master of Science in Psychology».

Studienplan Masterstudium Major Health and Interventions		KP
Theorie Health and Interventions	Mind. 15	105-114
Praxis Health and Interventions	Mind. 4	
Methoden Health and Interventions	Mind. 12	
Career Skills	Mind. 8	
Masterprojekt Health and Interventions	14	
Berufs- oder Forschungspraktikum	12	
Masterarbeit	30	
Masterprüfung	10	
Science Track Health and Interventions	0-6	
Ergänzungsmodul Society and Choice		0-9
Wahlbereich innerfakultär		6-15
Wahlbereich ausserfakultär		
Total		120

Studienplan Masterstudium Major Society and Choice		KP
Theorie Society and Choice	Mind. 15	105-114
Praxis Society and Choice	Mind. 4	
Methoden Society and Choice	Mind. 12	
Career Skills	Mind. 8	
Masterprojekt Society and Choice	14	
Berufs- oder Forschungspraktikum	12	
Masterarbeit	30	
Masterprüfung	10	
Science Track Society and Choice	0-6	
Ergänzungsmodul Health and Interventions		0-9
Wahlbereich innerfakultär		6-15
Wahlbereich ausserfakultär		
Total		120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist hauptsächlich Deutsch, wobei einzelne (Pflicht-) Veranstaltungen ausschliesslich in Englisch angeboten werden. Prüfungen werden i. d. R. in der jeweiligen Unterrichtssprache abgelegt. Bachelor- und Masterarbeiten können oftmals in Englisch verfasst werden.

Die entsprechenden Sprachkenntnisse für ein erfolgreiches Studium werden vorausgesetzt.

Prüfungen

Das einjährige Propädeutikum wird mit den propädeutischen Klausuren abgeschlossen. Nicht bestandene propädeutische Klausuren können einmal wiederholt werden. Im Aufbaustudium Bachelor und im Masterstudium erfolgen die einzelnen Leistungsüberprüfungen der Lehrveranstaltungen schriftlich oder mündlich. Sie können auch u. a. über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben oder Kurztests erfolgen. Die Masterabschlussprüfung wird mündlich abgehalten.

Praktika

Im Bachelor- und Masterstudium muss je ein zweimonatiges Praktikum (300 Arbeitsstunden) absolviert werden. Das Praktikum muss auf jeder Stufe durch ein*e Psycholog*in mit Hochschulabschluss betreut sein.

Fächerkombination

Die Studiengänge sind Monostudiengänge. Im Masterstudiengang wird ein Major gewählt. Flexibilität besteht in der Wahl der ausserfakultären und innerfakultären Wahllehrveranstaltungen.

Studienbeginn

Der Beginn des Bachelorstudiums ist ausschliesslich im Herbstsemester möglich, der des Masterstudiums sowohl im Herbst- und Frühjahrssemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Psychologie kommen unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. Educational Sciences oder Epidemiologie in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Doktorat: Das Ziel und die Funktion des Doktorats ist der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen und der Aufbau von methodischen Kenntnissen. Die Promotionsordnung der Fakultät für Psychologie regelt verbindlich die Zulassungsbedingungen, die Bestandteile und den formalen Ablauf des Doktoratsstudiums. Für die Anmeldung zum Doktoratsstudium gilt eine Immatrikulationspflicht. Die Universität Basel stellt verschiedene Unterstützungsangebote (Beratung, Fortbildung, Finanzierung) zur Verfügung. Das Doktoratsstudium besteht aus Dissertation, Doktoratsexamen, Bildungsangeboten und – sofern dies mit der Zulassung als Auflage verfügt wurde – dem Kolloquium und wird von verschiedenen Steuerungsinstrumenten begleitet.

Weiterbildung:

Die postgraduale Weiterbildung ist ein fester Bestandteil der Laufbahnplanung und die Voraussetzung einer beruflichen Karriere. Weiterbildung ist ein Weg, sich den Anschluss an den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu sichern und gleichzeitig die Persönlichkeit nach eigenen Vorstellungen weiterzuentwickeln. Die Fakultät für Psychologie bietet deswegen ein breites und attraktives Weiterbildungsangebot und ist Träger mehrerer postgradualer Weiterbildungsstudiengänge:

- **Master of Advanced Studies in Kinder- und Jugendpsychologie:** Die berufsbegleitende postgraduale Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychologie richtet sich nach dem Weiterbildungsreglement der Universität Basel und den Rahmenbedingungen der Föderation der Schweizer Psycholog*innen (FSP). Der modulare Aufbau des Studiengangs kann einerseits zum Erwerb der verschiedenen Weiterbildungstitel führen: Master of Advanced Studies (MAS) in Kinder- und Jugendpsychologie; Diploma of Advanced Studies (DAS) in systemischer Diagnostik in der Kinder- und Jugendpsychologie; Diploma of Advanced Studies (DAS) in systemischer Beratung in der Kinder- und Jugendpsychologie; Certificate of Advanced Studies (CAS) in Kinder- und Jugendpsychologie mit verschiedenen Schwerpunkten.
- **Master of Advanced Studies in Personenzentrierter Psychotherapie:** Die Weiterbildung der pcaSuisse ist durch das Bundesamt für Gesundheit definitiv akkreditiert und führt zur berufsqualifizierenden eidgenössischen Anerkennung als Psychotherapeut*in. Die Personenzentrierte Psychotherapie ist ein etablierter und wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Ansatz, welcher von Carl Rogers entwickelt und der humanistischen Psychologie zugeordnet wird. Die Personenzentrierte

Psychotherapie hat zum Ziel, in der psychotherapeutischen Beziehung die Bedingungen für adaptive, nachhaltige und sinnfördernde Veränderungen zu schaffen.

- **Master of Advanced Studies Humanistische Psychotherapie:** Der Weiterbildungsstudiengang Humanistische Psychotherapie basiert auf den Ergebnissen der Psychotherapie- und Interventionsforschung und vermittelt den Einsatz von evidenz-basierten Interventionen, das Verständnis psychischer Probleme und Störungen sowie den Einsatz von therapeutischen Psychotherapeut*innenvorgehen und -verhalten. Dies befähigt zur Gestaltung einer tragfähigen und supportiven therapeutischen Arbeitsbeziehung, zur nichtdirektiven Gestaltung des Veränderungsprozesses, dem Aufbau von nachhaltiger Veränderungsmotivation und -kompetenzen, zur Klärung und Bearbeitung von zwischenmenschlichen emotionalen Mustern sowie der Anwendung dieser Fähigkeiten in der Behandlung von psychischen Störungen und der psychotherapeutischen Mitbehandlung von somatischen Erkrankungen. Der psychotherapeutische Weiterbildungsstudiengang qualifiziert zur eigenverantwortlichen Berufsausübung und Absolvent*innen dieses Weiterbildungsstudiengangs werden als selbständig tätige Psychotherapeut*innen oder in Institutionen der stationären oder ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung tätig sein. Der Akkreditierungsprozess des Weiterbildungsstudiengangs durch das Bundesamt für Gesundheit BAG wird 2024 eingereicht, die Akkreditierung wird 2025 erwartet.
- **Master of Advanced Studies in Prozessbasierter Psychotherapie:** Der Master of Advanced Studies in Prozessbasierter Psychotherapie qualifiziert zur eigenverantwortlichen Berufsausübung und Absolvent*innen sind als selbständig tätige Psychotherapeut*innen oder in Institutionen der stationären oder ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung tätig. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag in der psychotherapeutischen Grundversorgung.
- **CAS in Imaginativ-Systemischen Interventionen (ISI) mit Kindern und Jugendlichen**
- **CAS in Tiergestützter Therapie**
- **CAS in Psychoonkologie**
- **CAS in Motivational Interviewing**

Weitere Informationen: www.psychologie.unibas.ch/de/weiterbildung

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt grundsätzlich über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Das Unterrichtsfach Pädagogik/Psychologie gilt als Doppelfach. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» der Studienberatung Basel sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW.

Siehe auch: <https://fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2/sek2-diplom>

Berufsmöglichkeiten

Studierende des Masterstudiums Psychologie erwerben vertiefte theoretische, methodologische und berufspraktische Kenntnisse und Fertigkeiten im ausgewählten Major, die zur wissenschaftlichen Forschung oder Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit als Psycholog*in befähigen.

Psycholog*innen arbeiten unter anderem in der wissenschaftlichen psychologischen Forschung oder übernehmen diagnostische, beratende, evaluierende oder psychotherapeutische Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen wie z. B. in Schulpsychologischen Diensten, in der Erziehungs- und Berufsberatung, in Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden, im Strafvollzug sowie in der Erwachsenenbildung und in der klinischen Gesundheitsversorgung (Prävention, Therapie und Rehabilitation). In der Wirtschaft findet man sie u. a. in den Bereichen Arbeitsorganisation, Organisationsentwicklung, Marketing, Ausbildungsbetreuung, Personalselektion und Beratung.

Häufig wird nach dem Masterabschluss noch eine Weiterbildung absolviert, mit der ein berufsqualifizierender Fachtitel verbunden ist – z. B. in Psychotherapie oder Kinder- und Jugendpsychologie.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

Masterstudium: Die Zulassung zum Masterstudium Psychologie setzt grundsätzlich einen dem Bachelor of Science in Psychology äquivalenten Abschluss im Umfang von 180 ECTS voraus, welcher an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule erworben wurde. Bei ausländischen Abschlüssen muss zusätzlich der Nachweis eines Studienplatzes im entsprechenden Hochschulsystem erbracht werden.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/mobilitaet>

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Ordnungen für den Studiengang Psychologie finden sich auf der Webseite der Fakultät für Psychologie: <https://psychologie.unibas.ch/de/studium/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Alle Fragen zur individuellen Studienplanung können persönlich im Studiendekanat (Anmeldung: studiendekanat-psychologie@unibas.ch) besprochen werden.

Adressen

Fakultät für Psychologie

Missionsstrasse 60/62, 4055 Basel, T +41 61 207 06 08

<https://psychologie.unibas.ch>

e-mail: studiendekanat-psychologie@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>

Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Fakultät für Psychologie, September 2026.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.